

CLOPPENBURG



KURZ NOTIERT

Wartenberg kommt

Dr. Ludolf von Wartenberg, Hauptgeschäftsführer der Bundesverbandes der Deutschen Industrie, ist am 6. Dezember Gast der Gemeinde Goldenstedt. Er wird nach einem Empfang im Rathaus unter anderem auch die Firma Hagola Gastronomie-technik besichtigen.

Thema Sicherheit

Der Justizvollzug in Deutschland ist das Thema einer Fachtagung mit bundesweiter Relevanz vom 20. bis 22. November im Kardinal-von-Galen-Haus in Stapelfeld. Unter dem Motto „Hauptsache ist, dass nichts passiert?“ soll das Thema Sicherheit unter anderen mit der niedersächsischen Justizministerin Elisabeth Heister-Neumann beleuchtet werden.

CDA-Kreisverband

Der Kreisverband Vechta der Christlich-Demokratischen-Arbeitnehmerschaft (CDA) lädt zur Versammlung am Mittwoch (23. November) um 20 Uhr ins Hotel Schützenhof in Lohne ein. Neben der Wahl von Delegierten für die 2006 stattfindenden CDA-Vorstandswahlen in Oldenburg und Niedersachsen wird Heinrich Hoppe von der Arge Vechta erste Erfahrungen mit Hartz IV darlegen.

Fahrt zur Grünen Woche

Die Landjugendbewegung im Landesverband Oldenburg plant für den 13. bis 17. Januar 2006 eine Fahrt zur Internationalen Grünen Woche in Berlin. Ansprechpartner: Heiner Wesels, Friesoythe (Telefon 016094179790) oder Reinhard Schrandt, Nikolausdorf (01777506953). Anmelde-schluss ist der 16. Dezember.

Spinnenausstellung

Über 120 Spinnenexemplare zeigt heute und morgen (19./20. November) eine Zoo-Ausstellung in der Widukindhalle in Wildeshausen. Die Ausstellung ist jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintrittspreise: Erwachsene fünf, Kinder bis 12 Jahre drei Euro. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt.

WILDESHAUSEN



Spinnenausstellung

Über 120 Spinnenexemplare zeigt heute und morgen (19./20. November) eine Zoo-Ausstellung in der Widukindhalle in Wildeshausen. Die Ausstellung ist jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintrittspreise: Erwachsene fünf, Kinder bis 12 Jahre drei Euro. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt.

# Schein weg bei 1,6 Promille auf dem Rad

Versammlung der Kreisverkehrswacht: Dr. Oliver Prinz erläutert Rechtsfragen

**Vechta** (hm) – Wann man trotz eines Tieres auf der Fahrbahn besser weiterfährt und wann man lieber bremsen sollte, erläuterte am Donnerstag Rechtsanwalt Dr. Oliver Prinz auf der Jahreshauptversammlung der Kreisverkehrswacht.

Auf der einmal jährlich stattfindenden Veranstaltung widmeten sich die Mitglieder der Verkehrswacht im Anschluss an den Rechenschaftsbericht dem Thema Recht. Referent Dr. Prinz erläuterte dabei unter verschiedenen Fragestellungen, was von Gesetz und Versicherungen in verschiedenen Unfallsituationen zu erwarten ist.

„Ich bremsen auch für Tiere – gut gemeint, aber auch immer richtig?“ war dabei eines der besprochenen Themen. Dabei gilt: Wer ohne zwingenden Grund bremst, trägt die Schuld an möglichen Auffahrunfällen. Daher sollten Tiere wie Igel, Kaninchen oder Katzen „bedenkenlos in die ewigen Jagdgründe geschickt werden“, so Prinz. Andernfalls müsse der Fahrer damit rechnen, für den entstandenen Schaden am Unfallwagen aus eigener Tasche aufkommen zu müssen – die



**Engagieren sich in Sachen Verkehrssicherheit:** Uwe Hildebrand (Beisitzer), Doris Höpfner (Moderation Kind und Verkehr), Thorsten Böhmer (Kassenwart), Thomas Stransky, Hans-Joachim Johnsen (Vorsitzender), Dr. Jutta Kallage (Beisitzerin), Dr. Oliver Prinz (Beisitzer). Foto: hm

Versicherung zahlt in solchen Fällen nicht.

Dass man seine Fahrerlaubnis auch verlieren kann, ohne ein Kraftfahrzeug benutzt zu haben, zeigte Prinz an mehreren Beispielen. So verliert seinen Führerschein, wer sich weigert, eine Blutprobe abzugeben – egal ob

alkoholisiert oder nicht. Vorsichtig sein sollten auch potenzielle Versicherungsbetrüger. Fliegt ein geplanter Schwindel auf, ist auch die Fahrerlaubnis weg. Auch die Anweisung, ein verkehrsunsicheres Fahrzeug in Betrieb zu nehmen, führt zum Verlust der Fahrerlaubnis. Dass man

in alkoholisiertem Zustand besser die Finger vom Steuer lässt, ist allgemein bekannt. Weniger verbreitet ist die Tatsache, dass man auch auf dem Fahrrad sitzend seinen Führerschein verlieren kann – nämlich dann, wenn der zulässige Pegel von 1,6 Promille überschritten ist.

## Spielerisch schwimmen lernen

DLRG-Seminar für Übungsleiter / Reges Interesse am Angebot

**Oldenburger Münsterland** – Aufreges Interesse stieß das mittlerweile dritte Seminar „New Games - spielerisches Lernen in der Anfängerschwimmausbildung“ der DLRG in Vechta. Bei diesem Seminar mit 25 DLRG-Übungsleitern sollten die Teilnehmer selbst Übungsreihen entwickeln, wie sie den Schwimm-

schülern spielerisch das Schwimmen beibringen können. Frank Preuß, langjähriger Übungsleiter und gleichzeitig Technischer Leiter des Bezirkes Oldenburg-Münsterland, entwickelte in Zusammenarbeit mit Lehrern und Erziehern dieses Seminar. Die Resonanz auf das Seminar (bisher 75 Teilnehmer) zeigt, dass die

meist jugendlichen Übungsleiter sehr motiviert sind. Neben diesem Seminar gab es in diesem Jahr noch weitere auf den Gebieten Schwimm-, Rettungsschwimm-, Tauch-, Katastrophenschutz-, Funk- sowie im Bootswesen. Infos über die Arbeit der DLRG gibt es auf der Homepage [www.dlrg.de](http://www.dlrg.de).

## Drei Vertreter aus der Region im Priesterrat

**Oldenburger Münsterland** (ho) – Mit Timo Holtmann aus Vechta, Andreas Tapken aus Visbek und August Hüsing aus Delmenhorst gehören drei Priester aus dem oldenburgischen Teil der Diözese dem neuen Priesterrat des Bistums Münster an. 37 Priester hatten für die Wahl zum zehnten Priesterrat kandidiert: 27 aus dem westfälischen, sechs aus dem rheinischen und vier aus dem oldenburgischen Bereich.

Der Priesterrat nimmt am bischöflichen Leistungsdienst teil, fördert Kollegialität im Presbyterium und berät den Bischof in allen der Priesterschaft betreffenden Aufgaben. Dem Rat gehören neben den 24 gewählten Mitgliedern der Bischof als Vorsitzender, die fünf Regionalbischöfe und der Generalvikar Kraft Amtes an. Zudem bestimmt der Bischof bis zu sechs weitere Mitglieder. Die Amtszeit beträgt vier Jahre.

## Fünf neue Küster nehmen ihren Dienst auf

**Oldenburger Münsterland** – In diesem Jahr konnten im Bistum Münster 33 Frauen und Männer die Prüfung zur Küsterin beziehungsweise zum Küster (Sakristanenprüfung) erfolgreich ablegen. Die neuen Küster aus dem Oldenburger Münsterland sind Maria Boeckerstette und Hildegard Kreymborg aus Osterfeine, Marianne Pöperny aus Rechterfeld, Josef Lampe aus Emstek und Magdalene Thole aus Sevelten.

Küster sorgen insbesondere dafür, dass in den Gotteshäusern würdig gefeiert werden kann und sind zudem gleichsam die „Hüter der Heiligtümer“ in den Gotteshäusern.

# Meyer-Wintergärten - alles aus einer Hand

Sommer - das ganze Jahr über

Die Immobilie verschönern und ihren Wert steigern, das geht mit einem neuen Wintergarten. Beim Bau eines neuen Wintergartens ist unbedingt ausreichende Fachkompetenz nötig. Die bietet Ihnen die Firma Meyer in Wardenburg. **Qualifizierte Mitarbeiter** stehen Ihnen von der Beratung und Planung bis hin zur Montage zur Seite, wenn es

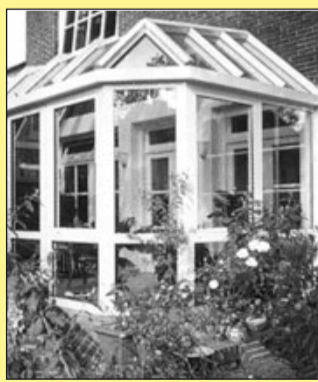


Ihre Wunschtür!

Der erste Eindruck ist entscheidend! Schüco Aluminium-Haustüren und Accessoires für einen einladenden Empfang. Ein Beispiel sehen Sie hier, die ganze Vielfalt bei Ihrem Schüco Partner. Wir beraten Sie gerne.



um den Bau Ihres neuen Wintergartens geht. Ein Wintergarten mit der richtigen Beschattung und einer optimalen Belüftung steigert Ihr Wohlbefinden und hilft Energie sparen. Vertrauen Sie beim Wintergartenbau auf die über 16-jährige Erfahrung der Firma Meyer mit seinen über 70 qualifizierten Mitarbeitern. Informieren Sie sich ausführlich sonntags an den Schautagen von 14.30 - 18.00 Uhr.



Sonntags Schautag von 14.30 - 18.00 Uhr



Kompetenz in Form und Funktion

# MEYER

Fenster- und Türenwerk-Wintergärten

Weserstraße 7-9 · 26203 Wardenburg · Telefon 0 44 07 / 89 29 · Fax 0 44 07 / 92 78 89  
[www.fenster1a.de](http://www.fenster1a.de) · Sonntag Schautag von 14.30 bis 18.00 Uhr  
 (Ohne Beratung und Verkauf)